

Vermerk:

In der Sitzung des BKS-Ausschusses am 28.11.2020 meldete sich Frau Dr. Jürgen unter dem Tagesordnungspunkt „Protokollkontrolle des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16. September 2020“ zu Wort und teilte mit, dass sie einige Ergänzungen wünsche. Die Liste ihrer Anmerkungen sei jedoch sehr umfangreich. Da die Tagesordnung am 28.11.2020 sehr umfangreich war und ich die Abarbeitung der noch anstehenden Themen als sehr „diskussionslastig“ und damit zeitintensiv einschätzte, schlug ich zur Abkürzung vor, die von Frau Dr. Jürgen bereits zu Papier gebrachten Anmerkungen einfach zu Protokoll zu nehmen.

Nach der Lektüre dieses Papiers, lege ich Wert auf die Feststellung, dass es nicht Bestandteil eines bestätigten Protokolls sein kann. Dies aus drei Gründen:

1. Unsere Geschäftsordnung gibt es nicht her, Wortprotokolle zu führen, denn § 12 Abs. 1 besagt:
*„Über jede Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen. Sie muss enthalten:
a) die Zeit und den Ort der Sitzung;
b) die Namen der Teilnehmer;
c) die Tagesordnung;
d) den Wortlaut der Anträge und Beschlüsse sowie
e) die Ergebnisse der Wahlen und Abstimmungen.“*

In der Schulungsveranstaltung für Stadtverordnete und Verwaltungsmitarbeiter durch Frau Heinze von der Kommunalaufsicht empfahl sie für den Fall, dass ein Ausschussmitglied den Wortlaut eines ihm sehr wichtigen Statements wortgetreu festgehalten wissen will, er dies zuvor ankündigen sollte. Nur so kann der Protokollant mitbekommen, dass das Folgende Wort für Wort festgehalten werden soll. Dieser Sonderfall soll jedoch die Ausnahme sein. In der gesamten Sitzung am 16. September 2020 ist ein solcher Wunsch nicht geäußert worden.

2. Unter den von Frau Dr. Jürgen jetzt erwünschten Protokollergänzungen sind auch Passagen, die mir zugeschrieben werden. Ich kann heute – sechs Wochen nach der Sitzung - weder bestätigen noch dementieren, dass ich genau diese Sätze gesagt habe. Es wäre ein Unding, wenn durch eine Abstimmung über ein Protokoll, an der ich nicht einmal beteiligt bin, die von Dritten formulierten, jedoch mir zugeschrieben Sätze durch die Aufnahme in das Protokoll Beweiskraft erhielten.
3. Frau Dr. Jürgen hat an der Ausschusssitzung am 16. September gar nicht teilgenommen.

Luckenwalde, den 4. November 2020

Elisabeth Herzog-von der Heide